
Ostseebad Binz, 1.09.2016

Informationsblatt Nr.: 5 / 2016

Sehr geehrtes Vereinsmitglied,

heute möchten wir Sie wieder über Neuigkeiten aus dem Verein und der Kurverwaltung Binz informieren.

1. Gastgeberverzeichnis Binz 2017

Am morgigen Samstag, 03. September 2016 werden wir ab 14:00 Uhr die ersten Exemplare des neuen Binzer Gastgeberverzeichnisses 2017 auf dem Duckstein-Festival an interessierte Gäste verteilen. In neuem Look und Design präsentieren wir in diesem Jahr wieder eine Gesamtausgabe aus Anzeigen- und Informationsteil. Im Imageteil wurden Texte und Bilder von der Kurverwaltung neu arrangiert und die Gastgeberanzeigen wurden einheitlicher und insgesamt größer dargestellt. Vor allem für die Privatvermieter ist durch das größere Anzeigenformat ein Mehrwert entstanden. Ab dem darauffolgenden Montag starten wir dann mit dem Postversand, sowie mit der Präsentation im Internet als Blätterkatalog.

Weitere Präsentationen und Verteilungen werden wir auf den Tourismussmessen in Erfurt vom 28.10. bis 01.11.2016 und in Leipzig vom 16.11. bis 20.11.2016 vornehmen.

2. Binz auf der Online-Plattform ISSUU.com vertreten

Ab sofort finden Sie alle neu produzierten Binzer Druckerzeugnisse zum Blättern und Lesen auf der Online-Plattform www.issuu.com/ostseebad.binz. Der Vorteil ist, Sie können diesen Link als Service für Ihre Gäste auf Ihrer Internetseite oder beim Email- Schriftverkehr mit Ihren Gästen einbinden. Ihre Gäste und natürlich auch Sie selber haben die Möglichkeit, zum Beispiel den Binzer Veranstaltungskalender etwa eine Woche früher zu lesen, bevor die gedruckte Version verfügbar ist. Probieren Sie es aus!

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Kurverwaltung Binz gern zu Verfügung. Die Seite wird dann ständig aktualisiert. Ab Mitte September 2016 finden Sie hier auch den neuen Binzer Gastgeberkatalog für das Jahr 2017.

3. Veranstaltungen

Gern möchten wir Sie auf kommende Veranstaltungen des Vereines und der Kurverwaltung Binz hinweisen:

11. September 2016

Die Vorbereitungen für den 3. Strandräuber IRONMAN 70.3 Rügen laufen auf Hochtouren. Wir möchten gern folgende Informationen der Kurverwaltung Binz an Sie und Ihren Gästen weitergeben:

Ab Dienstag, 6. September 2016 beginnen die Aufbauarbeiten am Strand/ Seebrückenvorplatz/ Kurplatz und am Schmachter See.

Kurabgabe-Zahlung

Alle anreisenden Triathleten sind nicht von der Kurabgabe befreit. Sie müssen diese entsprechend ihres Aufenthaltes entrichten. Ausgenommen sind die Profi-Athleten, die sich dienstlich im Ostseebad Binz aufhalten. Bei allen Rückfragen können Sie sich direkt an den Projektleiter Martin Sorge (Telefon 038393 | 148 117) wenden.

IRONKIDS

Am Samstag, 10. September 2016, kommen die IRONKIDS groß raus. Um 14 Uhr starten die Schwimm- und Laufwettbewerbe für Kinder der Altersklassen von 6 bis 14 Jahre.

Die Anmeldung ist online oder vor Ort möglich. Die Startgebühren variieren. Direktlink: <http://www.ironman.com/de-de/triathlon/events/emea/ironman-70-3/ruegen/side-events/ironkids.aspx#axzz3jGu3Ugk1>

Service-Telefon (Montag, 5. September bis Sonntag, 11. September 2016 – täglich von 8.00 bis 21.00 Uhr)

Für Fragen zu Straßensperrungen sowie weitere Informationen stehen Ihnen und Ihren Gästen kompetente Ansprechpartner unter folgenden Rufnummern zur Verfügung:

Telefon 038393 | 148 115

Telefon 038393 | 148 117

Telefon 038393 | 148 260

Alle ausführlichen Informationen zu An- und Abreise sowie Mobilität finden Sie unter <http://www.ostseebad-binz.de/veranstaltungen/ironman-703-ruegen.html>. Info-Material (Flyer etc.) wird im Laufe der 35. Kalenderwoche verteilt.

17. September 2016

Im letzten Jahr fand der vom Verein organisierte **Fahrradaktionstag** einen großen Anklang. Deshalb möchten wir diese Aktion gern gemeinsam mit dem ADFC, dem Verein „Tour de Allee“, der Landespolizei MV, der Kurverwaltung Binz und dem Naturerbe Zentrum Prora wiederholen. Der Verein will somit erneut auf die nach wie vor angespannte Fahrradwegesituation zwischen Binz, Serams und Zirkow, sowie von Prora nach Karow aufmerksam machen. Um der Aktion einen gewissen Nachdruck zu verleihen, planen wir wieder einen Fahrradmarsch von Binz, Schmachter See aus in Richtung Prora zum Gelände des Naturerbe Zentrum. Von Zirkow aus startet eine zweite Gruppe Radfahrer, die sich über Karow zum Naturerbe Zentrum in Prora bewegt. Auf dem Gelände des Naturerbe Zentrum sind verschiedene Mitmach-Stationen für Kinder geplant, wie z.B. ein Geschicklichkeitsparcour, eine Aktion der Polizei MV mit Gelegenheit zur Fahrradcodierung oder eine Wissens- und Bastelstation vom Naturerbe Zentrum. Die behördlichen Anträge sind bereits bestätigt worden. Zu dieser Veranstaltung lädt der FVV Binz e.V. den Minister für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung MV Herrn Pegel ein, sowie den Landrat Herrn Drescher und die Bürgermeister der anliegenden Gemeinden. Wir möchten bei dieser Aktion Gästen und Einheimischen die Möglichkeit anbieten mit der Politik zu diesem Thema ins Gespräch zu kommen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Pressemitteilungen. Bitte unterstützen Sie unsere Aktion durch Ihre persönliche Teilnahme oder die Weiterleitung an Gäste, Verwandte und Bekannte. Vielen Dank!

15. September bis 9. Oktober 2016 - MONAT DER BÄDERARCHITEKTUR

Jedes Wochenende bietet ein besonderes Highlight:

- + Historische Hochzeit am Strand unterhalb vom Kurplatz am 17. September 2016
- + Hereinspaziert in die Villen vom 22. bis 24. September 2016 - 12 Häuser öffnen ihre Türen
- + Ein Wochenende im Stil der Goldenen Zwanziger am 1. und 2. Oktober 2016 unter dem Motto „Binz lacht, feiert und tanzt“

+ Lichtzauber und Lieder zum Finale vom 7. bis 9. Oktober 2016

Darüber hinaus gibt es Führungen, Vorträge sowie eine Freiluft-Ausstellung im Großformat - Binz im Wandel der Zeit ab 15. September 2016

Das ausführliche Programm finden Sie unter www.ostseebad-binz.de.

>>> INFO: In Vorbereitung auf die geplante Freiluftausstellung werden die Holzgestelle in den Dünen ab 29. August 2016 aufgebaut.

Kontakt: Gemeinde Ostseebad Binz - Kurverwaltung, Madlen Dürrwald, Tel. 038393/ 148 260, m.duerrwald@ostseebad-binz.de

25. November 2016

An diesem Datum findet der traditionelle Jahresabschlussball des Fremdenverkehrsverein Binz e.V. statt. Wir freuen uns, dass die Kurverwaltung Binz in diesem Jahr gemeinsam mit uns ein erfolgreiches Jahr feiern möchte. Die Planungen und Detailabsprachen sind dazu noch nicht abgeschlossen. Wir werden Sie Mitte September über genauere Einzelheiten informieren.

4. Neue Homepage und Datenerfassung

Für den neuen Aufbau unserer vereinseigenen Datenbank hatten wir Ihnen im Monat Mai per Mail einen Erfassungsbogen zugesandt. Einige Vermieter haben uns bereits Ihre Unterlagen ausgefüllt zurückgesandt. Vielen Dank dafür. Nun möchten wir auf diesem Weg die Vermieter ansprechen, die bisher noch keine Daten zurück gesendet haben und bitten, dies bis **zum 31. September 2016** zu tun.

Hier dazu noch einmal der Link zum Erfassungsbogen: <http://eingabe.binz-gastgeber.de>

Da es bei einigen Mitgliedern Fragen bezüglich der Kosten gab, hat der Vorstand folgende Varianten zu den Einträgen beschlossen:

Der Grundeintrag (1 Bild) in der Online-Datenbank **ohne** Anzeige im GGV = kostenfrei

Der Premiueintrag (15 Bildern) in der Online-Datenbank **mit** Anzeige im GGV = kostenfrei

Zusätzlicher Plakateintrag mit 15 Bildern **mit** Anzeige im GGV = 55 Euro

Nur der Plakateintrag in der Online-Datenbank **ohne** Anzeige im GGV = 190 Euro

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Vereins.

Zudem sind Gespräche mit dem Kurdirektor Herrn Gardeja geführt worden, um die Präsentation bzw. die Onlinebuchungsmöglichkeiten zu erweitern. Auch die Neugestaltung unserer Homepage ist in vollem Gange. Hieran arbeitet Herr Horst von der Firma mindflowmedia mit Hochdruck, um Ende dieses Jahres online zu gehen.

5. Artikel von der Veranstaltung am 24. August 2016 im Arkona Strandhotel

Am Mittwoch, 24. August 2016 lud die Interessengemeinschaft Binzer Wirtschaft (IBW) und der FVV Binz e.V. interessierte Bürger und Gäste zu einer Veranstaltung zum Thema Entwicklung Prora ein. Damit Sie von der Veranstaltung darüber einen kleinen Eindruck erhalten, haben wir in der Anlage den Auszug aus dem Ostseeanzeiger Rügen vom 31.08.2016 beigelegt.

An diesem Wochenende ist es nun soweit. Erwarten wir mit Spannung die Abstimmung zum Thema Hochhaus Prora.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag des Vorstandes des FVV Binz e.V.



Holger Szymanski

Geschäftsführer Fremdenverkehrsverein Binz e.V.

Politische Lösung für Bettenwachstum gefordert

Wie viele Gästebetten vertragen Binz und Prora? / Infrastruktur muss her

Ostseebad Binz (gü). Aus 17.000 Betten werden 17.000 Schlafgelegenheiten! Bis zu 17.000 Schlafgelegenheiten im Binzer Ortsteil Prora sollen oder könnten im Zuge der Investitionstätigkeiten entstehen, so die Interpretation von Kurdirektor Kai Gardeja. Diese Aussage am zurückliegenden Mittwoch sorgte größtenteils für Verwunderung unter den rund 100 Gästen, die zum Forum der Interessengemeinschaft Binzer Wirtschaft (IBW) ins Strandhotel „Arkona“ gekommen waren.

Im Vorfeld der Veranstaltung sorgte die Aussage des Kurdirektors in einem Zeitungsartikel von 17.000 Betten, darunter bis zu 10.000 Gästebetten, für Verunsicherung im größten Rügener Seebad. „Wir möchten Aufklärung“, unterstrich Arne Kurowski, Hotelier und einer der Sprecher der IBW, während des Forums. So stand dieses auch unter dem Titel „Entwicklung der Bettenkapazitäten in Prora und Binz“. Aktuell sind über 15.000 Gästebetten für das Ostseebad Binz offiziell gemeldet.



Der nördliche Teil des Blockes V gehört dem Landkreis Vorpommern-Rügen und soll nach einem Kreistagsbeschluss nun verkauft werden. Weitere Gästebetten möglich . . .

Seit geraumer Zeit mehren sich die Stimmen, dass das Bettenwachstum in Binz zu begrenzen oder gar ganz einzustellen ist.

Keine einfache Sache, wie an diesem Abend deutlich wurde. Denn die Ablehnung von Neubauten mit Gästebetten wäre eine rein politische Entscheidung der Gemeindevertretung. Trotzdem sehen Kurowski und die meisten Mitglieder der IBW hier den einen Ansatz: Der Hotelier regte während der Diskussion eine Konferenz mit Vertretern des Tourismusverbandes Rügen, der Tourismuszentrale Rügen und Rügener Hoteliers an, hier gemeinsam eine Strategie zu finden, wie das Bettenwachstum auf Rügen beendet werden kann. Gleichzeitig kritisierte er die

fehlende Infrastruktur für Prora, die bei den zu erwartenden Bettenkapazitäten allerdings dringend geboten sei. Hier hakte Norbert Schulz (SPD), Gemeindevertreter und Vorsitzender des Bauausschusses, ein und stellte klar: „Was hier in Prora passiert, ist einmalig. Natürlich entsteht auch Infrastruktur.“ Er benannte dafür auch Beispiele in Form von Geschäften und gastronomischen Einrichtungen, die bereits geöffnet haben oder in Kürze an den Markt gehen werden. Auch öffentliche Infrastruktur sei am entstehen, so der Gemeindevertreter, der die Kommune allerdings von Landkreis, Land und Bund bei der Umsetzung der Entwicklung von Prora im Stich gelassen sieht. Gleichzeitig unterstrich er, dass die

Gemeinde sehr wohl Sanktionen gegen Investoren verhängen werde, die Flächen, die laut Bauleitplanung für Infrastruktur vorgesehen sind, nunmehr im Zuge der baulichen Maßnahmen umwandeln wollen, um hier weitere Wohnungen zu schaffen.

Schulz weiter: „Die Entwicklung in Prora beginnt erst. Wir werden nicht überrollt, aber wir müssen alle Entwicklungen steuern“, lautet sein Fazit. Seiner Erfahrung nach schaffen „kluge Investoren Infrastruktur“ und lobte den ehrlichen Umgang zwischen Gemeinde und Investoren. Selbst sozialer Wohnungsbau beginne in Kürze, der gute Kapazitäten für Binz mit sich bringen wird, legte er seine Sicht der Dinge während des Forums dar.

Für Kurdirektor Gardeja ist in diesem Zusammenhang Infrastruktur „kein Schlüssel für Wachstum“. Vielmehr setzt er auf eine konzeptionelle Entwicklung, die nach wie vor fehlt und sieht mit Prora eine Marktbereinigung bei den Angeboten in Binz und der Umgebung, die sich über Qualität und Investitionen definieren wird.

Laut B-Plan sind in den Blöcken I bis IV 3.500 Gästebetten verankert.

ntscheid
ner stimmen ab